

Antrag auf Schulweghilfe nach §§ 99, 112 SGB IX

An BSB- Schulbehörde Soziale Leistungen – V 242 – Schulweghilfe Hamburger Straße 131 22083 Hamburg Email: schulweghilfe@bsb.hamburg.de	(Stempel der Schule zu der befördert werden soll)
---	---

Erstantrag

Folgeantrag

Angaben Antragstellerin / Antragsteller

Name	Vorname
Straße	Hausnummer
PLZ	Ort
Telefon	Email
Ggfs. Angaben zur Institution, wenn Sie die gesetzliche Betreuung übertragen bekommen haben: _____	
Fügen Sie ggf. Nachweise bei (Bestallungsurkunde).	

Angaben Schülerin / Schüler

Name	Vorname
Geburtsdatum	
Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> divers	

Folgende Angaben sind entbehrlich, wenn die zu befördernde Person dieselbe Anschrift wie die antragstellende Person hat und nicht in einer Einrichtung / Wohngruppe lebt.

Straße	Hausnummer
PLZ	Ort
ggfs. Name der Wohngruppe / Einrichtung:	
Ansprechperson und Kontakt der Wohngruppe / Einrichtung:	
Name und Anschrift des Kostenträgers der Wohngruppe:	

Angaben zum Bedarf

Sorgeberechtigte, deren Ehepartner und Lebensgefährten sind (wenn Sie gemeinsam in einem Haushalt leben) grundsätzlich dafür verantwortlich, für den Weg des Kindes zur Schule sorgen. Dies gilt auch für Kinder mit Behinderung. Warum können Sie oder weitere im Haushalt lebende Personen nicht für den Schulweg sorgen?

- Berufstätigkeit
- Besuch von Maßnahmen des Jobcenters / Arbeitsagentur od. ähnlich
- gesundheitliche Einschränkungen der grundsätzlich für den Schulweg verantwortlichen Personen
- lange Fahrzeit mit dem hvv
- Begleitung ist aufgrund der Behinderung des Kindes nicht möglich
(Kind benötigt Rollstuhl oder andere Hilfsmittel)
- anderer Grund (bitte genauer beschreiben): _____

Ab wann wird die Leistung benötigt? ab _____

Angaben zur Behinderung

- Ist ein Schwerbehindertenausweis vorhanden? ja nein
 Es ist noch nicht bekannt, ob eine Behinderung vorliegt

Wenn die zu befördernde Person bereits durch eine amtsärztliche Dienststelle (z.B. Gesundheitsamt, JPD) betreut wird, geben Sie bitte hier an, um welche es sich handelt

- Ist die zu befördernde Person auf einen Rollstuhl angewiesen? ja nein
 manueller/ klappbarer Rollstuhl Elektro-Rollstuhl Liegend-Rollstuhl

- Ist das Umsetzen vom Rollstuhl auf einen Fahrgastplatz erforderlich? ja nein
Wenn ja, warum: behinderungsbedingt
 Rollstuhl ist nicht für die Beförderung im Kfz geeignet

Hinweis: Bei einer Beförderung im Rollstuhl müssen Sie dem Fahrdienst nachweisen, dass dieses Hilfsmittel den DIN Normen 7176-19 bzw. 75078 entspricht.

Werden andere Hilfsmittel benötigt, die behinderungsbedingt transportiert werden müssen (z.B. Rollator)? keine ja, und zwar :

Schulwegtraining - nur bei Folgeanträgen auszufüllen (bitte ankreuzen)

Wurde ein Schulwegtraining empfohlen? ja nein
Das Schulwegtraining wurde

- durchgeführt nicht erfolgreich durchgeführt. Bitte eine aussagefähige Begründung beifügen.

Leistungen anderer

Ist die Behinderung durch einen Unfall oder Verschulden Dritter entstanden?
 ja nein

Versicherungsträger: _____

Aktenzeichen: _____

Erhalten Sie oder das Kind Leistungen der Krankenkasse für den Schulweg?

- nein ja, und zwar Beförderungsleistung
 Begleitperson
 andere (bitte erläutern): _____

Name der Krankenkasse: _____

Versicherungsnummer: _____

Erhalten Sie bzw. das Kind Leistungen und Hilfen von anderen Stellen in Bezug auf den Schulweg?

- ja nein

Erhalten Sie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz? ja nein

Hinweis: Leistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz können grundsätzlich keine Leistungen nach dem SGB IX erhalten. Ein Antrag kann dennoch gestellt werden und wird gemäß den Vorgaben geprüft.

Angaben zum Schulweg

Eine Beförderung erfolgt grundsätzlich von der Meldeanschrift des Kindes zur Anschrift der besuchten Schule und zurück.

Die Beförderung während der Schulzeit wird für folgende Wochentage beantragt:

	Hinfahrt Meldeadresse-Schule	Rückfahrt Schule- Meldeadresse
<input type="checkbox"/> Montag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Dienstag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mittwoch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Donnerstag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nachweise

(bitte ausschließlich aktuelle Nachweise beifügen)

- Bestallungsurkunde / Vollmacht zur Betreuung (nicht bei leiblichen Kindern)
 Schwerbehindertenausweis Schüler/in wenn vorhanden
 Arbeitszeitbescheinigungen Elternteil 1 und / oder Elternteil 2
 verpflichtende Teilnahme an Maßnahmen zur Integration in den Arbeitsmarkt oder Gesellschaft (od. ähnlich)
 Nachweis über Erkrankung der Sorgeberechtigten
 sonstiges _____

Mitwirkungspflichten und Datenschutz

Hinweis:

Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind, und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zuzustimmen (s. §§ 60, 62 SGB I).

Ferner soll, wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, sich auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers ärztlichen und psychologischen Untersuchungsmaßnahmen unterziehen, soweit diese für die Entscheidung über die Leistung erforderlich sind.

Der Antragsteller ist mit der Entbindung der Schweigepflicht gegenüber anderen Stellen (z. B. Schulen, Gutachter, Ärzte, Schulen) einverstanden.

Kommt derjenige, der eine Sozialleistung beantragt oder erhält, seinen Mitwirkungspflichten nach den §§ 60 bis 62, 65 SGB I nicht nach und wird hierdurch die Aufklärung des Sachverhalts erheblich erschwert, kann der Leistungsträger ohne weitere Ermittlung die Leistung bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise versagen oder entziehen.

Ihre Angaben werden mit Hilfe einer Datenverarbeitungsanlage im erforderlichen Umfang gespeichert. Die Rechtsgrundlagen zur Datenerhebung und -speicherung finden sich in den §§ 67 a und 67 c SGB X.

Hamburg, den _____

Unterschrift Sorgeberechtigte/r

Antrag auf Schulweghilfe nach §§ 99, 112 SGB IX

Hinweise und Erläuterungen

Antrag auf Schulweghilfe

Mit diesem Formular können ausschließlich Leistungen für den Schulweg für schulpflichtige Schülerinnen und Schüler mit einer (drohenden) Behinderung mit Wohnsitz und Schulbesuch in Hamburg beantragt werden.

Schulweghilfe erhalten ausschließlich Schülerinnen und Schüler, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit an der Gesellschaft teilzuhaben eingeschränkt sind.

Anträge auf Beförderungen zu Kindertageseinrichtungen sind an das Fachamt für Kindertagesbetreuung im jeweiligen Bezirk zu stellen.

Anträge auf Beförderungen zu Tagesförderstätten sind an das Fachamt für Eingliederungshilfe im Bezirksamt Wandsbek zu richten.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Bitte beachten Sie, dass für die Bewilligung der Schulweghilfe bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen sind: Diese richten sich nach §§ 99, 112 SGB IX in Verbindung mit den Schulweghilfebestimmungen. So ist u.a. grundsätzlich der Schulweg der Kinder von den Sorgeberechtigten sicherzustellen. Nur wenn es Ihnen nicht möglich oder zumutbar ist und Ihr Kind einen Unterstützungsbedarf bei der Bewältigung des Schulwegs hat, kann eine Schulweghilfe gewährt werden. Nachweise sind hierzu einzureichen.

Welche Kosten entstehen?

Für Antrag und Leistungen der Schulweghilfe entstehen den Antragstellenden und Leistungsempfängern keine Kosten.

Wie lange dauert die Bearbeitung des Antrages?

Reichen Sie alle notwendigen Nachweise zusammen mit dem Antragsformular ein. Geben Sie alles bei der zuständigen Schule ab. Nach Eingang des Antrags werden Stellungnahmen der Schule und des Gesundheitsamtes eingeholt. Im Anschluss erfolgt die abschließende Bearbeitung. Nachfragen zum Bearbeitungsstand sind an die zuständige Schule zu richten.

Weitere Informationen

<https://www.hamburg.de/schulweghilfe/>

auf dieser Internetseite finden Sie

- das Antragsformular und Abrechnungsformulare
- ein Informationsblatt in mehreren Sprachen
- die Schulweghilfebestimmungen und Kontaktdaten.